

Werk des Mosheims, und hier bemühen sich die Lehrer, sie dahin anzuhalten, daß sie die Weltbegebenheiten mit denen in der Kirche gehörig verbinden lernen. In dieser Zeit lesen sie auch Voltaires Versuch über die allgemeine Geschichte; man erklärt ihnen den Einfluß, welchen die Verschiedenheit der Meynungen auf die Art und Weise, die Geschichte zu studieren haben kann, und ertheilt ihnen Vorsichts und Klugheitsregeln, die ihnen bey ihrer historischen Lektüre gut zu statten kommen.

Man würde den wesentlichsten Theil der Schulwissenschaften versäumen, wenn man den Seminaristen nicht vorkläufige Kenntnisse in der Kritik, in der alten und neuen Litteratur, in dem Styl, besonders dem französischen ertheilen wollte. Damit sie über das, was gewissermassen in ihrem gewöhnlichen Cursus zerstreuet ist, eine vollständige und genaue Kenntniß erhalten, so hält man sie zu solchen Kenntnissen an, welche für sie eine Art von Erholung sind. Sie lesen Rollins Anweisung, Batteur Theorie, Heumanns Conspectus, Gefners Encyclopädie, le Clercs Kritik, des Abt Dubos Abhandlung über die Dichtkunst und Malerey, und verschiedene andre Werke ähnlichen Inhalts, und finden in dieser Lektüre die angenehmste Erholung.

Nach einem vollständigen Verzeichniß der Männer, die sich in den Wissenschaften und Künsten berühmt gemacht haben, und wovon man ih-